



12. März 1982  
*[Signature]*

Landesregierung

Landratsamt Bodenseekreis

Friedrichshafen, den

17. AUG. 1982

17.11.80  
03.11.80  
08.05.79  
25.01.80

GEFERTIGT: ARCHITEKTURBÜRO J. WUND FRIEDRICHSHAFEN

# BEBAUUNGSPLAN

GEMEINDE IMMENSTAAD  
BODENSEE-KREIS

# HINTERKIRCH'

LAGEPLAN MIT ZEICHENERKLÄRUNG  
UND TEXTTEIL

1:500

ALS ENTWURF IN ÖFFENTLICHER  
SITZUNG VOM GEMEINDERAT  
BESCHLOSSEN

AM: 17/11/80

NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG  
IN: Immenstaader Nachrichten  
ÖFFENTLICH AUSGELEGT

VON: 28/11/80 BIS: 28/12/80

ALS SATZUNG IN ÖFFENTLICHER  
SITZUNG VOM GEMEINDERAT  
BESCHLOSSEN

AM: 05/10/81

GENEHMIGT DURCH  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN  
MIT ERLASS NR.





VOM:

RECHTSVERBINDLICH DURCH ÖFF. BEKANNTMACHUNG AM: 24/09/82  
IN: Immenstaader Nachrichten GEZ. *[Signature]*


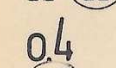
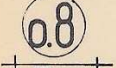
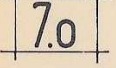



# ZEICHENERKLÄRUNG

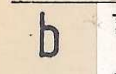



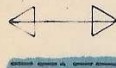
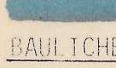

ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) Nr. 1 BBauG

	Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVo
	Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVo
	Dorfgebiet	§ 5 BauNVo
	Mischgebiet	§ 6 BauNVo

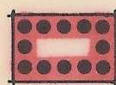

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) Nr. 1 BBauG

	Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze, zwingend	§ 13 BauNVo § 17 (4) BauNVo
	Grundflächenzahl (GRZ)	§ 19 BauNVo
	Geschoßflächenzahl (GFZ)	§ 20 BauNVo
	Baumassenzahl	§ 21 BauNVo
	Abgrenzung unterschiedl. Nutzung	§ 16 (5) BauNVo

BAUWEISE § 9 (1) Nr. 2 BBauG

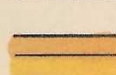
	1 besondere Bauweise Reihen- und Kettenhäuser, auch Kombination möglich	§ 22 (4) BauNVo
	2 halboffene Bauweise	
	offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig	§ 22 (2) BauNVo
	offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	§ 22 (2) BauNVo
	offene Bauweise, nur Hausgruppennzulässig	§ 22 (2) BauNVo
	Hauptfirstrichtung	
	Baugrenze	§ 23 (3) BauNVo


BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF § 9 (1) 5 BBauG

	Flächen für den Gemeinbedarf
	Kirche

VERKEHRSFLÄCHEN



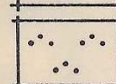
§ 9 (1) 11 BBauG

	Gehwege, Sicherheitsstreifen Fahrbahn
---	--

	öffentliche Parkflächen
---	-------------------------

GRÜNFLÄCHEN

§ 9 (1) 15 BBauG

	GRÜNFLÄCHEN
	SPIELPLATZ
	PARKANLAGE

Flächen für private Stellplätze + Garagen § 9 (1) Nr. 4 BBauG



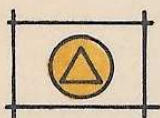
ST Stellplätze  
GST Gemeinschaftstellplätze  
GA Garagen

Räumlicher Geltungsbereich § 9 (7) BBauG



Begrenzung des Beb.-Plans

Versorgungsflächen § 9 (1) Nr. 12 BBauG



Umspannstation

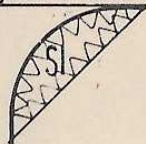
Geh- Fahr - Leitungsrecht zue. d. Anlieger § 9 (1) Nr. 21 BBauG

GFL (a)

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

1	2	1 Baugebiet
3	4	2 Zahl der Vollgeschosse
5	6	3 GRZ
		4 GFZ
		5 Dachform
		6 Bauweise
7		7 Dachneigung

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN



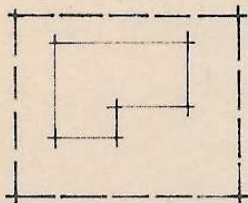
Sichtfelder an Straßeneinmündungen sind ab 70 cm über Fahrbahn oberkante auf Dauer von Sichtbehindernissen jeder Art freizuhalten. (Straßengesetz für Baden-Württemberg)

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 111 (1) Nr. 1 LBo

SD  
35-40°

Satteldach  
Dachneigung

UNVERBINDLICHE VORSCHLÄGE



Neue Grundstücksgrenzen mit Bebauungsvorschlag